



Pressedienst

4. Oktober 2019

449/2019 Interview mit Kuratorin Dr. Franziska Polanski zur
Ausstellung „Das Alter in der Karikatur“

Altersstereotypen zum Lachen

450/2019 Informationsveranstaltung des Pflegekinderdienstes

Familie werden

451/2019 Fortbildung für Fachkräfte

„Vielfältiger Islam vs. extremistischer Salafismus“

452/2019 **Viele Stände beim „Kids und Kram“ Flohmarkt**





4. Oktober 2019

449/2019

Interview mit Kuratorin Dr. Franziska Polanski zur Ausstellung „Das Alter in der Karikatur“

Altersstereotypen zum Lachen

Ganz begeistert von der Ausstellung „Das Alter in der Karikatur“, die noch bis zum 13. Oktober in der Bürgerhaus-Galerie, Leonhardstraße 4, zu sehen ist, zeigt sich VHS-Leiterin Melanie Heine. „Ich habe die Ausstellung selbst in Berlin besucht und dachte, das ist genau das Richtige für den 100jährigen Geburtstag der VHS und zudem organisierte der Bereich Soziales am Weltalzheimer-Tag eine entsprechende Veranstaltung im Bürgerhaus, sodass der Start der Ausstellung thematisch perfekt passte.“

Die Kuratorin Dr. Franziska Polanski macht im Interview neugierig auf die Exponate zeitgenössischer Karikaturisten und Vertreter der Komischen Kunst wie u.a. Gerhard Haderer, Franziska Becker, Gerhard Glück, Greser & Lenz, Marie Marcks, Hans Traxler.

Wie kam Franziska Polanski auf die Idee eine satirische Ausstellung über das Alter in all seinen Facetten zusammenzustellen?

„Als Satireautorin und Herausgeberin habe ich mich mit dem Thema Humor gleichsam schon immer befasst“, sagt Polanski, die als Autorin insbesondere durch ihre freie Mitarbeit auf der „Letzten Seite“, der einstigen Humorseite der Süddeutschen Zeitung, bekannt wurde sowie durch ihre Bücher beim Ullstein Verlag und





Pressedienst

Seite 2

der Mitarbeit bei renommierten Kabarets wie der Leipziger Pfeffermühle. Auf der anderen Seite ist Polanski als Medizinerin in der Alterforschung tätig und leitete das Forschungsprojekt "Altersstereotype in Karikaturen" am Marsilius Kolleg der Heidelberger Universität. Es kamen also zwei Schaffensbereiche zusammen. „Alt werden will jedermann, aber alt scheinen niemand` - das ist ein jahrhundertealtes Sprichwort“, sagt die Kuratorin, „und das gilt auch heute noch. Aller Aufklärung über das Alter zum Trotz.“ Die Ausstellung bricht damit auch den gesellschaftlichen Altersdiskurs auf und hinterfragt ihn. Negative Einstellungen und Altersstereotype sowie Ängste vor dem Alter und Altersdiskriminierung seien weiterhin stark verbreitet, sagt die Initiatorin der Ausstellung. Genau mit diesen Themen setze sich die Ausstellung auseinander, aber auf dem unterhaltsamen Weg, ohne erhobenen Zeigefinger, sondern über den Weg des Humors. Körperoptimierung, Antiaging, Generationenkonflikte oder Gebrechlichkeit werden in der Ausstellung humorvoll aufgegriffen.

Was empfiehlt die ausgewiesenen Altersexpertin Polanski, um mit dem Altern umzugehen?

„Möglichst wenig beachten!“, antwortet die Kuratorin schlagfertig. „Das Alter ist nur ein Aspekt, eine Kategorie, sie kann nicht den ganzen Menschen beschreiben.“

Was wünschen Sie sich von den Besuchern der Ausstellung?

„Lachen, amüsieren, nachdenken über die eigene Einstellung zum Alter. Die Reflektion über die Ausstellung ist aber keine





Pressedienst

Seite 3

Bedingung“, fügt Polanski mit einem Augenzwinkern hinzu. „Ein Ausstellungsbesuch darf auch einfach nur Spaß machen, oder?“

Welches Bild ist Ihr persönlicher Favorit?

„Viele Bilder mag ich sehr. Haderers „Mittagssonne im Seniorenpark“ ist eines meiner Lieblingsbilder. Es wirft scheinbar beiläufig einen philosophischen Blick auf den Umgang mit alten Menschen in unserer Gesellschaft, dem Menschen überhaupt.“

Die Wanderausstellung „Das Alter in der Karikatur“, die bislang schon in rund 30 Städten zu sehen war, kann in der Bürgerhaus-Galerie am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 12.00 und 15.00 bis 21.00 Uhr sowie am Samstag und Sonntag von 10.00 bis 13.00 Uhr besucht werden. Auch ein Buch zur Ausstellung ist im Implizit-Verlag erschienen www.implizit-verlag.de .





Pressedienst

4. Oktober 2019

450/2019

Informationsveranstaltung des Pflegekinderdienstes

Familie werden

Der Pflegekinderdienst informiert über einen etwas anderen Weg der Familiengründung. Vielleicht kam als Paar, Elternteil, Einzelperson oder in der Lebensgemeinschaft schon einmal die Idee auf, einem Kind ein neues Zuhause zu geben als Pflege- oder Adoptivkind.

Am Donnerstag, 10. Oktober, erfahren interessierte Bürgerinnen und Bürger, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4, mehr über Voraussetzungen und Vorbereitungswege und erhalten Informationen zu rechtlichen Hintergründen rund um die Aufnahme eines Kindes. Zudem informiert Dozentin Annette Klein die Teilnehmenden über die besonderen Situationen, die das bisherige Leben der Kinder geprägt haben. Eingeladen sind alle Paare, Eltern, Einzelpersonen oder Lebensgemeinschaften. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Jugendamt Castrop-Rauxel statt.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen nimmt die VHS-Geschäftsstelle, Widumer Straße 26 telefonische unter 02305 / 5488410 oder per Mail an vhs@castrop-rauxel.de entgegen.





4. Oktober 2019

451/2019

Fortbildung für Fachkräfte

„Vielfältiger Islam vs. extremistischer Salafismus“

Der Islam ist eine der großen Weltreligionen. In der Fortbildung für Fachkräfte „Vielfältiger Islam vs. Extremistischer Salafismus“ erfahren unter anderem Lehrer oder Sozialarbeiter mehr über die Vielseitigkeit des Islams und werden befähigt, den Islam von ultrakonservativen und islamistischen Strömungen abzugrenzen.

Am Dienstag, 8. Oktober, findet die Veranstaltung der VHS Castrop-Rauxel in Kooperation mit dem Projekt „Wegweiser“ von 9.00 bis 13.00 Uhr im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4, statt.

Das Präventionsprogramm „Wegweiser“ will den Einstieg von jungen Menschen in den extremistischen Salafismus verhindern und arbeitet unter anderem mit den Jugendlichen gemeinsam daran, neue Perspektiven zu finden.

In der Fortbildung werden zunächst die Grundlagen des Islams vermittelt (Vielseitigkeit, Säulen, Glaubensmodelle etc.). Dazu wird der extremistische Salafismus thematisiert (puristisch / extremistisch, Radikalisierung, Strategien, Lage in NRW). Den Teilnehmenden werden darüber hinaus Angebote, Methoden und Materialien vorgestellt, die für die Thematisierung in Gruppen oder den Umgang mit Betroffenen wichtig und hilfreich sind. Zum Schluss des Kurses wird das Bildungs- und Beratungsangebot des Wegweisers im Vest vorgestellt.





Pressedienst

Seite 2

Die Teilnahme an dem Kurs ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich und nimmt die VHS- Geschäftsstelle, Widumer Straße 26, telefonische unter 02305 / 5488410 oder per Mail an vhs@castrop-rauxel.de entgegen.





4. Oktober 2019

452/2019

Großes Angebot beim „Kids und Kram“ Flohmarkt

Am Samstag, 12. Oktober, veranstaltet das städtische Familienbüro der Frühen Hilfen wieder den „Kids und Kram“-Flohmarkt für alles rund ums Kind. Von 11.00 bis 14.00 Uhr können Familien in der Aula des Adalbert-Stifter-Gymnasiums, Leonhardstraße 4-8, nach Herzenslust trödeln.

Bereits jetzt sind alle Stände für den Flohmarkt ausgebucht. Besucherinnen und Besucher erwarten am Samstag eine große Auswahl an Kleidung für Babys, Kinder und Schwangere, Bücher über die Schwangerschaft, Kinderbücher, Babywiegen und -sitze, Spielzeug, Kinderräder und vieles mehr. Die Verkaufstische werden so platziert, dass ein Bummel auch mit Kinderwagen keine Herausforderung wird.

